

„Handelsblatt macht Schule“

Vermögensverwaltung

Peter-Paul-Cahensly-Schule

Limburg
13. Juli 2016

Inhalt

- ▶ Ausgangslage
- ▶ Unser Mehrwert
- ▶ Geschäftsmodell und Rahmenbedingungen
- ▶ Anhang

Beispiel: Frau Ursula Schmidt

– Ausgangslage zum 1. Januar 2010

▶ Privat

- Verheiratet
- Ehemann beruflich in guter Position sehr engagiert, voraussichtlich noch acht Jahre berufstätig
- Zwei Kinder, derzeit im Gymnasium, in drei Jahren voraussichtlich Studienbeginn

▶ Vermögen

- Über die Jahre haben die Eheleute Schmidt ein beachtliches Vermögen aufgebaut – es besteht vor allem aus Immobilien (selbstgenutzt und vermietet), diversen Beteiligungen in Schiffen und Unternehmen, drei Wertpapierdepots und einem Bargeldbestand
- Einige Investitionen bieten laufende jährliche Erträge: 3,6% aus den Immobilien, 4% aus den Wertpapierdepots und 6% aus den Schiffen und anderen Beteiligungen
- Weder der Bargeldbestand noch die Rohstoffinvestitionen bieten laufende Erträge
- Den Vermögenspositionen steht ein Kredit in Höhe von EUR 450.000 gegenüber, der zur Finanzierung einer Immobilie aufgenommen wurde

▶ Aufgabenstellung

- Herr Schmidt ist in jüngster Zeit beruflich besonders gefordert – deshalb bittet er seine Frau, sich um die Vermögenssituation der Familie zu kümmern

Fragen zu Vermögens- und Investitionszielen

1. Vermögensstatus

- a. Wie hoch ist das derzeitige Netto-Vermögen (Summe aus Vermögenspositionen abzüglich Verbindlichkeiten – Schätzungen, ggf. zu Anschaffungspreis)? => **Vermögensbilanz**
- b. Aus welchen Positionen besteht das derzeitige Vermögen? => **Vermögensbilanz**

2. Vermögensziele

- a. In welcher Höhe sollte Ihr monatliches Einkommen im Alter liegen (in heutigen EUR, ungeachtet der Inflationsrate)? => **Liquiditätsplanung**
- b. Von welchem Jahr / von welchem Alter an wollen Sie vom aufgebauten Vermögen leben? => **Liquiditätsplanung**
- c. Möchten Sie anderen Personen Vermögen hinterlassen – wenn ja, in welcher Höhe? => **Investitionsziele**

3. Beschränkende Faktoren

- a. Planen Sie laufende Entnahmen bzw. Ausschüttungen aus dem derzeit vorhandenen Vermögen? => **Liquiditätsplanung**
- b. Wenn ja, über welchen Zeitraum und in welcher Höhe sind diese Entnahmen vorgesehen (in heutigen Euro)? => **Liquiditätsplanung**
- c. Erwarten Sie daneben einmalige Entnahmen aus dem Vermögen in absehbarer Zeit (zum Beispiel für Immobilien oder die Ausbildung von Kindern)? => **Liquiditätsplanung**
- d. Erwarten Sie laufende Zuflüsse in das Vermögen (zum Beispiel aus laufenden Einkommen) – wenn ja, in welcher Höhe und über welchen Zeitraum? => **Liquiditätsplanung**
- e. Erwarten Sie einmalige Zuflüsse in das Vermögen (zum Beispiel durch Erbschaft)? => **Liquiditätsplanung**
- f. Sofern das Vermögen in Positionen investiert ist, deren Wert bestimmten Schwankungen unterliegt: Bis zu welchem Prozentsatz des investierten Vermögens wäre ein jährlicher Verlust im Rahmen Ihrer Toleranz? => **Investitionsziele**

4. Investitionsziele

- a. Wollen Sie an einzelnen Positionen des Vermögens auf jeden Fall festhalten (zum Beispiel aus familiären Gründen)?
=> **Gestaltungsspielraum**
- a. Gibt es einzelne Märkte, Sektoren oder Vermögensklassen, in die Investitionen für Sie nicht in Frage kommen (zum Beispiel China, die Rüstungsindustrie oder Hedge Fonds)? => **Investitionsziele**
- b. Welche jährliche Rendite streben Sie langfristig an? => **Investitionsziele**

Vermögensbilanz

Aktiva		Wert	Gesamtvermögen	Passiva
Liquidität und Wertpapiere		600.000 €	25%	Verbindlichkeiten
	Liquidität	150.000 €	6%	
	Depot 1 (Aktien)	215.000 €	9%	
	Depot 2 (Anleihen)	140.000 €	6%	
	Depot 3 (div.)	95.000 €	4%	
Immobilien		1.350.000 €	56%	450.000 €
	Selbstgenutzte Immobilien	450.000 €	19%	
	Wohnimmobilien	450.000 €	19%	
	Gewerbeimmobilien	450.000 €	19%	450.000 €
Alternative Investitionen		454.750 €	19%	
	Rohstoffe	45.000 €	2%	
	Schiffe	210.000 €	9%	
	Sonstige Beteiligungen	175.000 €	7%	
	Versicherungen	24.750 €	1%	
Sonstiges		10.000 €	0%	
Summe der Aktiva		2.414.750 €	100%	Nettovermögen 1.964.750,00 €
				Summe der Passiva 2.414.750,00 €

Anmerkung: Fett gedruckte Angaben sind Summenangaben

Liquiditätsplanung: Einnahmen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Laufende Einnahmen											
Berufliche Tätigkeit	165.000 €	169.950 €	175.049 €	180.300 €	185.709 €	191.280 €	197.019 €	202.929 €			
Betriebliche Leistungen									50.000 €	51.500 €	53.045 €
Unternehmen	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €			
Sonstige Beteiligungen und Schiffe	23.100 €	23.100 €	23.100 €	23.100 €	23.100 €	23.100 €	23.100 €	23.100 €	23.100 €	23.100 €	23.100 €
Anlagen in Wertpapieren	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €
Immobilien	32.400 €	33.048 €	33.709 €	34.383 €	35.071 €	35.772 €	36.488 €	37.217 €	37.962 €	38.721 €	39.495 €
Lfd. Renten- und Versicherungsleistungen									65.000 €	65.000 €	65.000 €
Summe der Einnahmen	268.500 €	274.098 €	279.857 €	285.783 €	291.880 €	298.152 €	304.606 €	311.247 €	194.062 €	196.321 €	198.640 €

Liquiditätsplanung: Ausgaben

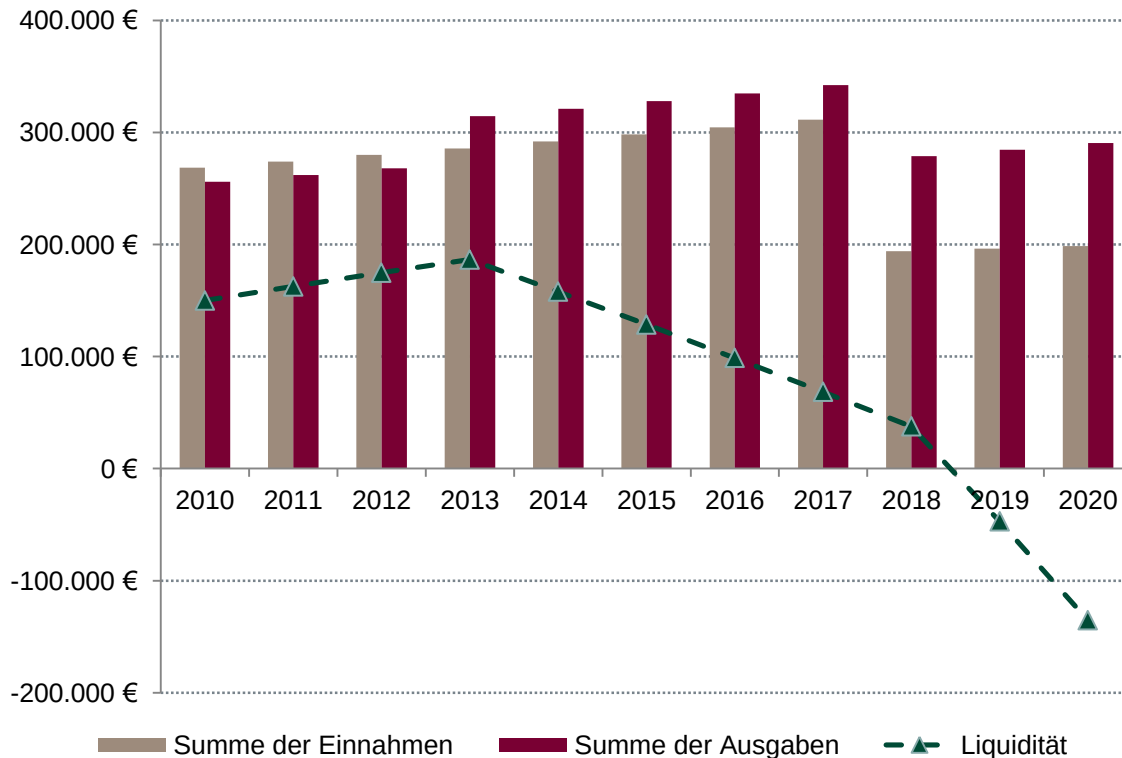
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Laufende Ausgaben											
Lebenshaltungskosten	-144.000 €	-148.320 €	-152.770 €	-157.353 €	-162.073 €	-166.935 €	-171.944 €	-177.102 €	-182.415 €	-187.887 €	-193.524 €
Ausbildungskosten Kinder				-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €	-40.000 €
Zinsen	-15.750 €	-15.750 €	-15.750 €	-15.750 €	-15.750 €	-15.750 €	-15.750 €	-15.750 €	-15.750 €	-15.750 €	-15.750 €
Einkommens-/ Kirchensteuer	-80.550 €	-82.229 €	-83.957 €	-85.735 €	-87.564 €	-89.446 €	-91.382 €	-93.374 €	-32.990 €	-33.375 €	-33.769 €
lft. Tilgung von Verbindlichkeiten	-9.000 €	-8.820 €	-8.644 €	-8.471 €	-8.301 €	-8.135 €	-7.973 €	-7.813 €	-7.657 €	-7.504 €	-7.354 €
lfd. Sparleistungen	-6.600 €	-6.798 €	-7.002 €	-7.212 €	-7.428 €	-7.651 €	-7.881 €	-8.117 €			
Summe der Ausgaben	-255.900 €	-261.917 €	-268.122 €	-314.520 €	-321.117 €	-327.918 €	-334.929 €	-342.156 €	-278.812 €	-284.516 €	-290.396 €

Liquiditätsbeitrag

		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Laufende Einnahmen												
	Summe der Einnahmen	268.500 €	274.098 €	279.857 €	285.783 €	291.880 €	298.152 €	304.606 €	311.247 €	194.062 €	196.321 €	198.640 €
Laufende Ausgaben												
	Summe der Ausgaben	-255.900 €	-261.917 €	-268.122 €	-314.520 €	-321.117 €	-327.918 €	-334.929 €	-342.156 €	-278.812 €	-284.516 €	-290.396 €
Liquiditätsbeitrag		12.600 €	12.181 €	11.735 €	-28.737 €	-29.237 €	-29.765 €	-30.322 €	-30.910 €	-84.750 €	-88.195 €	-91.756 €

Liquidität wird verzehrt

Liquiditätsprognose
vor Vermögensplanung



Ergebnis der Bestandsaufnahme:

- ▶ Derzeitige Vermögensstruktur erlaubt es nicht, die erwarteten Ausgaben über zehn Jahre zu finanzieren

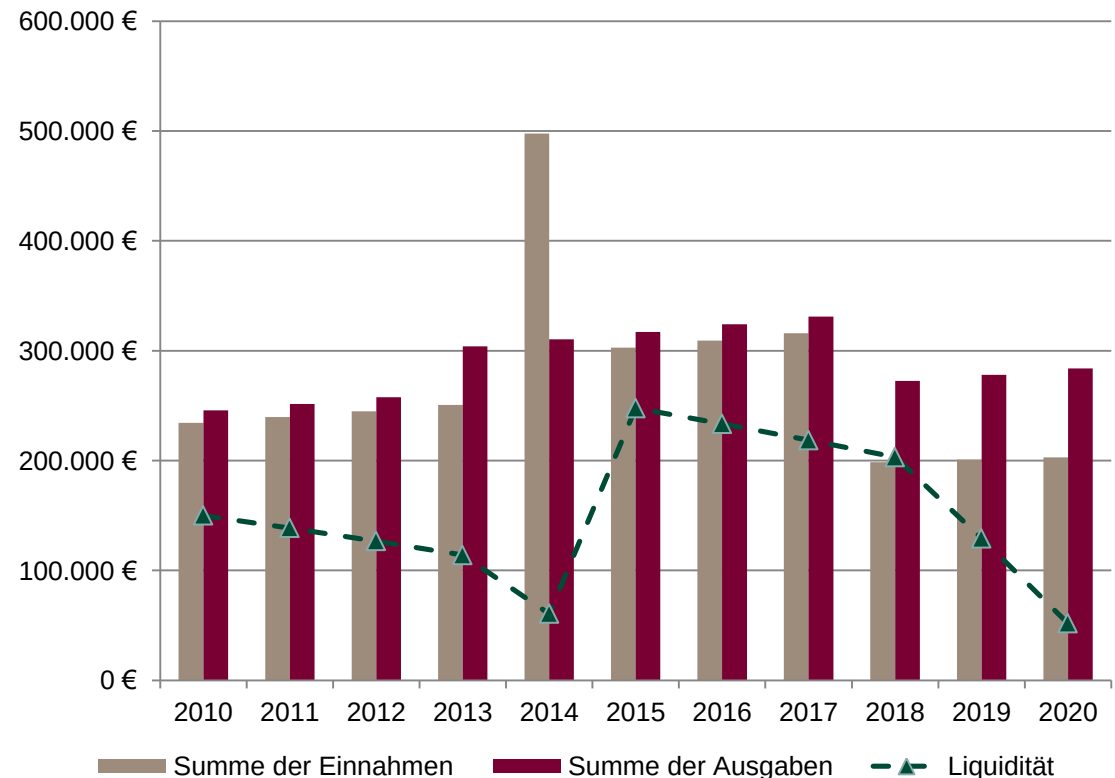
Anmerkung: Liquidität bezieht sich auf die Position „Liquidität“ in der Vermögensbilanz

Frau Schmidts Vermögensplanung

Investitionsziele:

- ▶ Depot in Höhe von EUR 945.000 soll auf fünf Jahre investiert werden – ohne Ausschüttungen
- ▶ Zielrendite nach Kosten und Steuern ist 5% p.a.
- ▶ Nach vier Jahren sollten 20% des Depotwertes entnommen werden
- ▶ Vom fünften Jahr an sollten jährlich 4% des Depotwertes entnommen werden
- ▶ Sofern diese Ziele erreicht werden, hält Frau Schmidt sich für sehr risikobereit
- ▶ Frau Schmidt ist auch an Vermögensklassen interessiert, die Rendite bieten – keine Beschränkungen

Liquiditätsprognose
nach Vermögensplanung

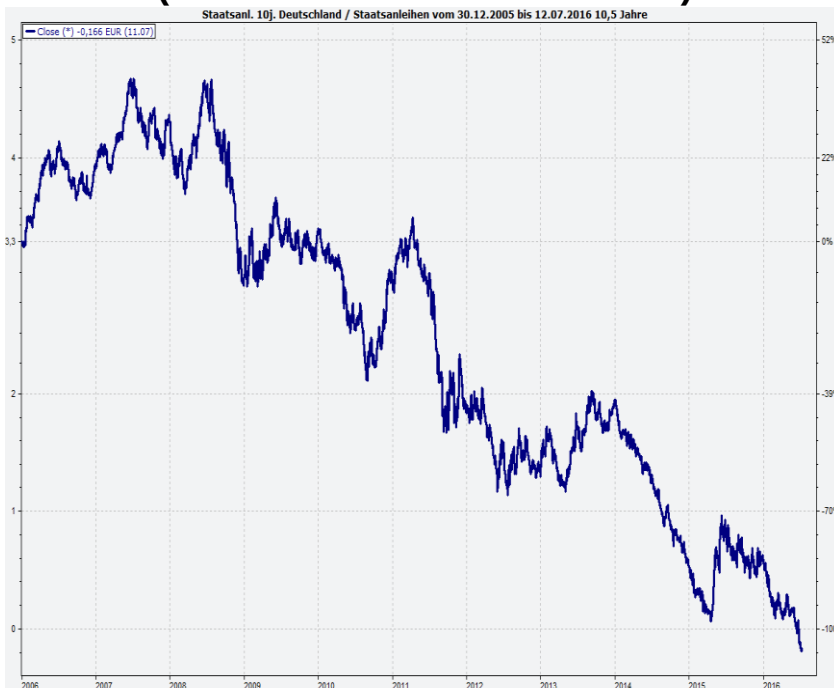


Inhalt

- ▶ Ausgangslage
- ▶ Unser Mehrwert
- ▶ Geschäftsmodell und Rahmenbedingungen
- ▶ Anhang

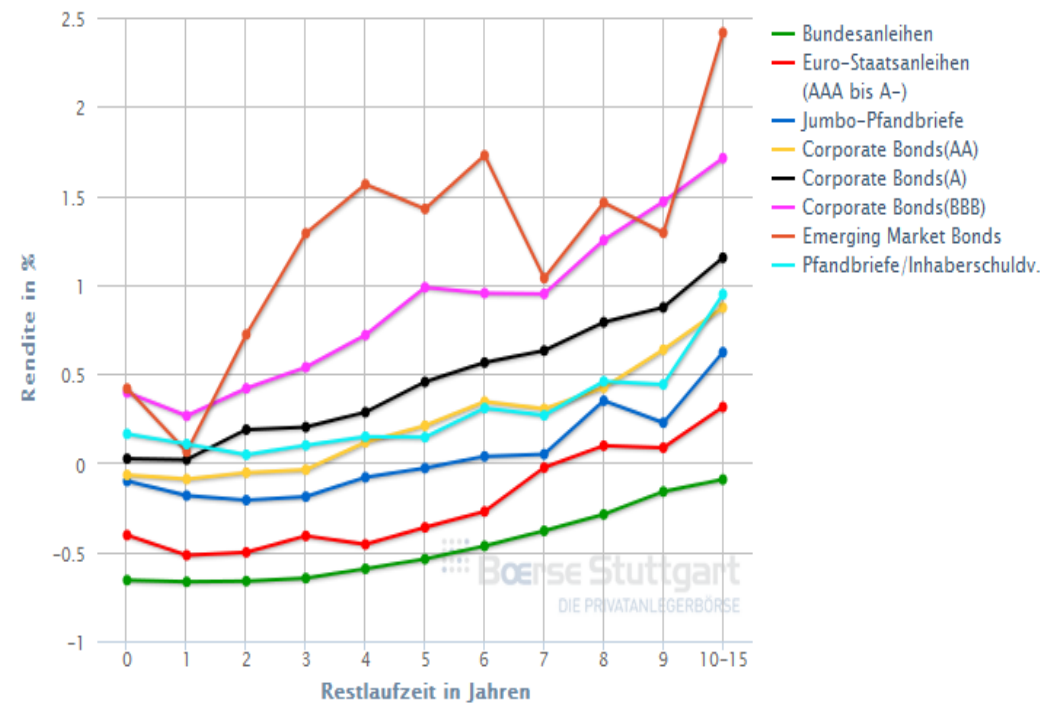
Der reale Vermögenserhalt erfordert für EUR-Investoren Risikobereitschaft

**Renditeentwicklung 10-jährige
deutsche Staatsanleihe
(Zeitraum 1.1.2006 - 12.7.2016)**



► Aktuelle Rendite: -0,16%

**Zinsstrukturkurven EUR
(Durchschnittsrendite per Laufzeit)**



Wer Anleihen hält, muss bei steigenden Zinsen mit Kursverlusten rechnen

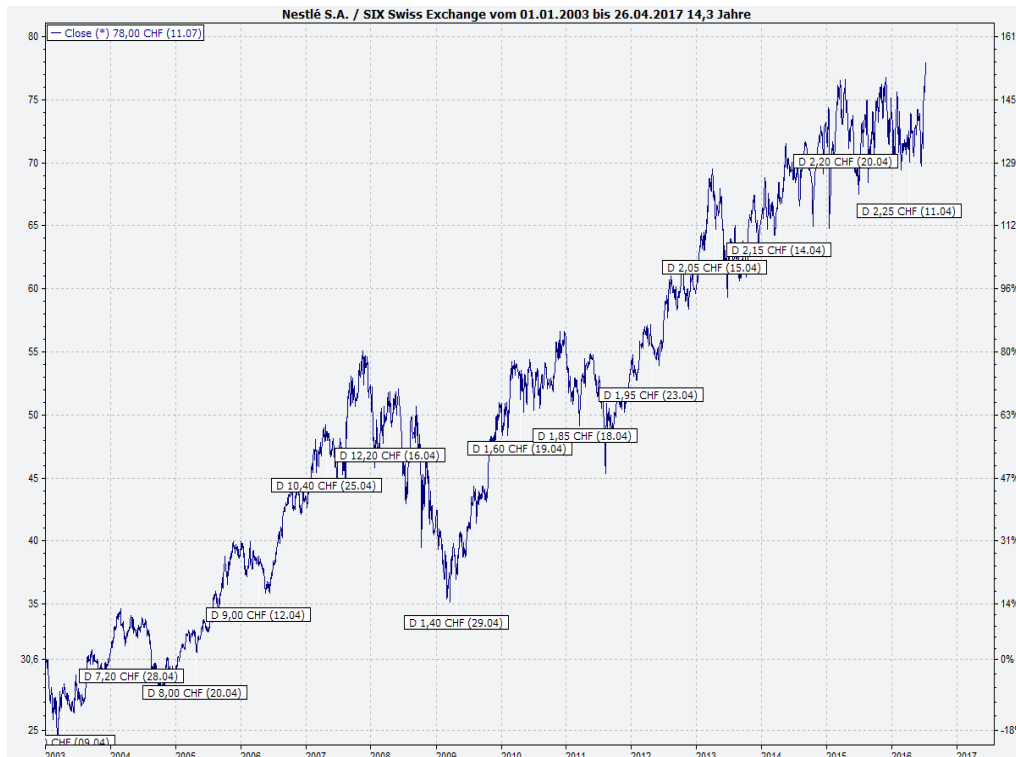
Kennzahlen ausgewählter Anleihen

Emittent	Zinssatz	Fälligkeit	Kurs	Währung	Rendite p.a.	Kursrisiko bei Zinsanstieg von 1%
Bayer	1,875%	25.01.2021	108,35	EUR	0,11%	4,36
Siemens	1,750%	12.03.2021	109,12	EUR	-0,13%	4,51
Nestlé	0,750%	16.05.2023	104,59	EUR	0,15%	6,68

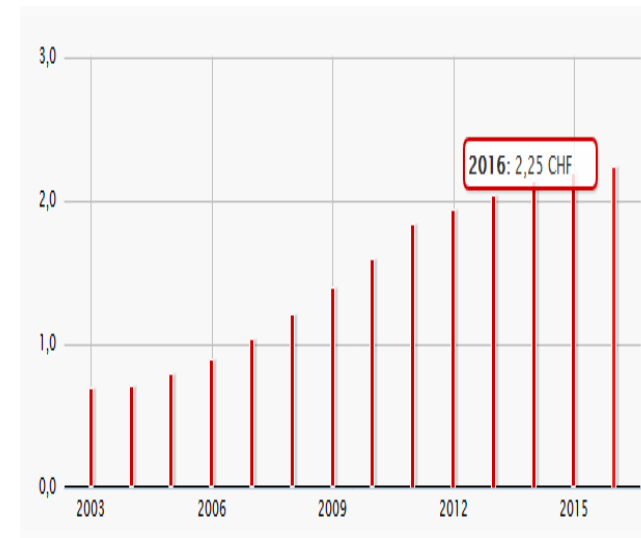
- ▶ Aufgrund der niedrigen Kupons sind die Anleihen-Kurse anfällig gegenüber Zinsänderungen
- ▶ Beispiel Nestlé-Anleihe: Ein Zinsanstieg von 1% würde für Investoren einen Rückgang des Kurses von 6,68% bedeuten

Vor diesem Hintergrund erscheinen Dividenden attraktiv

Wertentwicklung Nestlé-Aktie (in CHF) (1.1.2003 – 12.7.2016)



Dividendenentwicklung Nestlé-Aktie (in CHF)



Wertentwicklung der Aktie 1.1.2003 – 12.7.2016

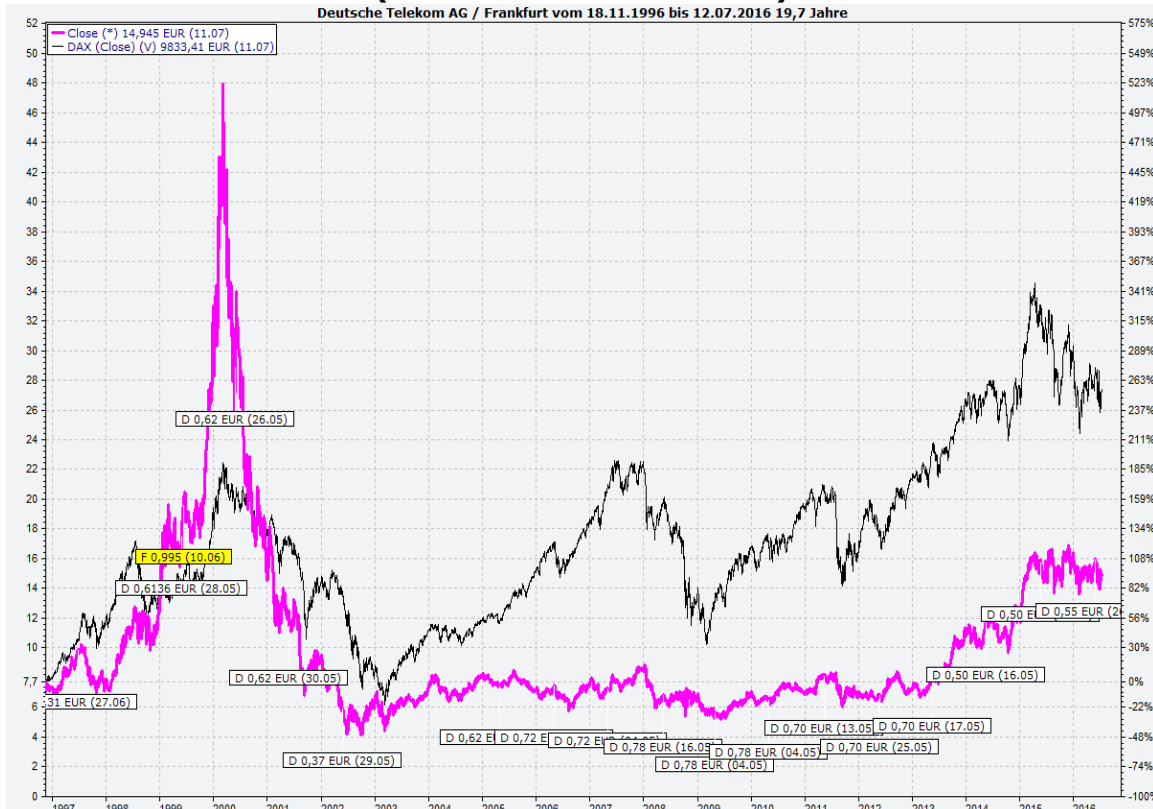
- ▶ exkl. Dividenden: 166,21% bzw. 7,5% p.a.
- ▶ inkl. Dividenden: 297,73% bzw. 10,7% p.a.

Erinnern Sie sich noch?



Beispiel Dividendenfalle: Deutsche Telekom-Aktie

Deutsche Telekom vs. DAX (18.11.1996 – 12.7.2016)



Dividendenzahlungen Deutsche Telekom

Datum	Dividende	Dividenden-Rendite
26.05.2016	0,55 EUR	3,44%
21.05.2015	0,50 EUR	3,77%
15.05.2014	0,50 EUR	4,02%
16.05.2013	0,70 EUR	8,14%
24.05.2012	0,70 EUR	7,90%
12.05.2011	0,70 EUR	7,25%
03.05.2010	0,78 EUR	7,58%
30.04.2009	0,78 EUR	7,26%
15.05.2008	0,78 EUR	5,19%
03.05.2007	0,72 EUR	5,20%
03.05.2006	0,72 EUR	5,11%
26.04.2005	0,62 EUR	3,72%

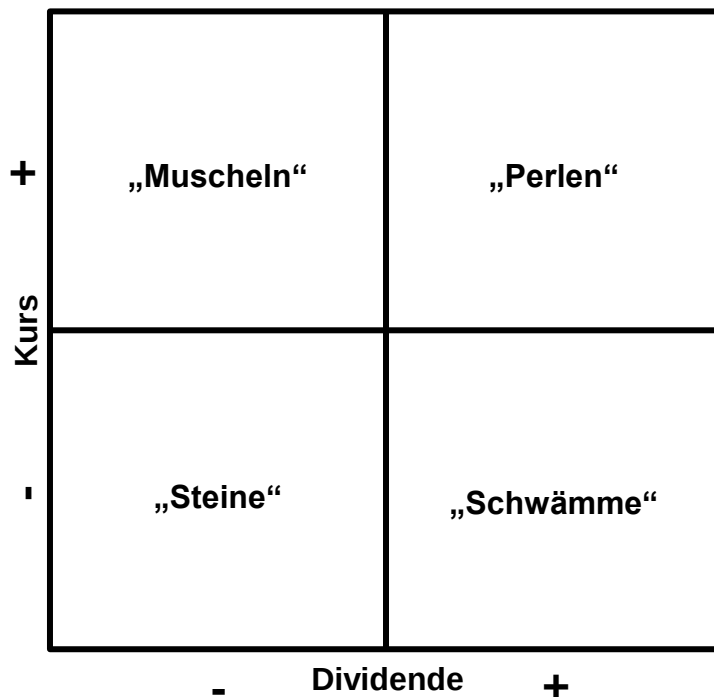
Wertentwicklung (18.11.1996 – 12.7.2016)

- ▶ Deutsche Telekom: 93,9% bzw. 3,4% p.a.
- ▶ DAX: 255,8% bzw. 6,7% p.a.

Quelle: vwd portfolio manager; Stand per 12.7.2016.

Aktienauswahl: Der zweite Blick empfiehlt sich

Kategorisierung nach Kurs und Dividende



Beispiele der vergangenen Jahre nach BCG*

- ▶ Auswahl einiger „Perlen“
 - Allianz
 - ProSiebenSat1
 - Hannover Rück
 - Prudential
 - Naspers
- ▶ Auswahl einiger „Steine“
 - RWE
 - E.On
 - Deutsche Telekom
 - Commerzbank
 - Deutsche Bank

*Quellen: BCG Value Creators Report 2015, Zeitraum: 2010-2014; diverse Quellen, eigene Analysen.

Für den realen Werterhalt sind schwankungsanfällige Vermögensklassen unerlässlich ...

Übersicht jährliche Wertentwicklung ausgewählter Anlageklassen seit 2006

2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	YTD	2Q16	10-yr ann.	Vol.
REITS 20,6%	EME 26,1%	Govt bonds 15,9%	EME 73,4%	REITS 36,4%	EMD 12,9%	REITS 18,3%	DM Equities 21,9%	REITS 44,8%	REITS 13,9%	EMD 15,2%	Comdy 15,6%	HY bonds 8,2%	EME 30,9%
EME 18,6%	Hedge Funds 10,6%	Cash 5,7%	HY bonds 54,4%	EME 27,5%	REITS 10,9%	HY bonds 17,8%	Hedge Funds 9,1%	EMD 20,9%	EMD 13,4%	REITS 11,1%	REITS 10,1%	REITS 7,8%	REITS 23,8%
Hedge Funds 10,8%	Comdy 5,1%	IG bonds -3,9%	DM Equities 26,7%	Comdy 24,9%	Govt bonds 9,9%	EME 16,8%	Portfolio 3,6%	DM Equities 20,1%	DM Equities 11,0%	Comdy 10,8%	EMD 8,7%	EMD 7,6%	HY bonds 19,3%
DM Equities 7,9%	Cash 4,4%	EMD -5,0%	Portfolio 25,8%	HY bonds 22,8%	IG bonds 7,8%	EMD 16,2%	HY bonds 2,7%	IG bonds 17,5%	HY bonds 8,4%	Govt bonds 9,2%	HY bonds 7,1%	DM Equities 6,4%	DM Equities 17,7%
Portfolio 4,4%	Portfolio 0,7%	Hedge Funds -19,0%	REITS 23,5%	DM Equities 20,1%	HY bonds 6,6%	DM Equities 14,7%	Cash 0,2%	Portfolio 15,7%	Govt bonds 7,7%	HY bonds 6,3%	Govt bonds 6,7%	Portfolio 5,9%	Comdy 15,6%
Cash 3,0%	Govt bonds -0,3%	Portfolio -20,8%	EMD 22,0%	EMD 19,6%	Cash 1,7%	Portfolio 10,9%	REITS -1,3%	HY bonds 13,9%	IG bonds 7,4%	IG bonds 4,5%	Portfolio 5,3%	IG bonds 5,2%	Portfolio 12,0%
HY bonds 1,7%	DM Equities -1,2%	HY bonds -23,1%	Hedge Funds 18,6%	Portfolio 18,7%	Portfolio 1,4%	IG bonds 9,5%	IG bonds -4,0%	Govt bonds 13,0%	Portfolio 6,0%	EME 4,2%	IG bonds 4,8%	EME 4,8%	EMD 11,9%
EMD -1,2%	IG bonds -3,7%	Comdy -32,7%	Comdy 15,8%	Govt bonds 13,3%	DM Equities -1,8%	Hedge Funds 7,3%	EME -6,5%	EME 11,8%	Cash 0,1%	Portfolio 4,1%	DM Equities 3,8%	Govt bonds 4,3%	Hedge Funds 9,8%
IG bonds -4,1%	EMD -4,0%	REITS -34,1%	IG bonds 15,5%	IG bonds 13,2%	Hedge Funds -2,4%	Cash 1,2%	Govt bonds -8,4%	Hedge Funds 3,7%	Hedge Funds -1,1%	Cash -0,0%	EME 3,4%	Hedge Funds 4,3%	IG bonds 8,3%
Govt bonds -4,8%	HY bonds -7,0%	DM Equities -37,2%	Cash 2,3%	Hedge Funds 10,2%	Comdy -10,4%	Govt bonds 0,3%	EMD -12,3%	Cash 0,3%	EME -4,9%	DM Equities -1,2%	Hedge Funds 0,7%	Cash 2,0%	Govt bonds 8,0%
Comdy -8,4%	REITS -25,9%	EME -50,8%	Govt bonds -0,6%	Cash 1,1%	EME -15,4%	Comdy -2,6%	Comdy -13,4%	Comdy -5,5%	Comdy -16,1%	Hedge Funds -2,8%	Cash -0,0%	Comdy -5,6%	Cash 1,8%

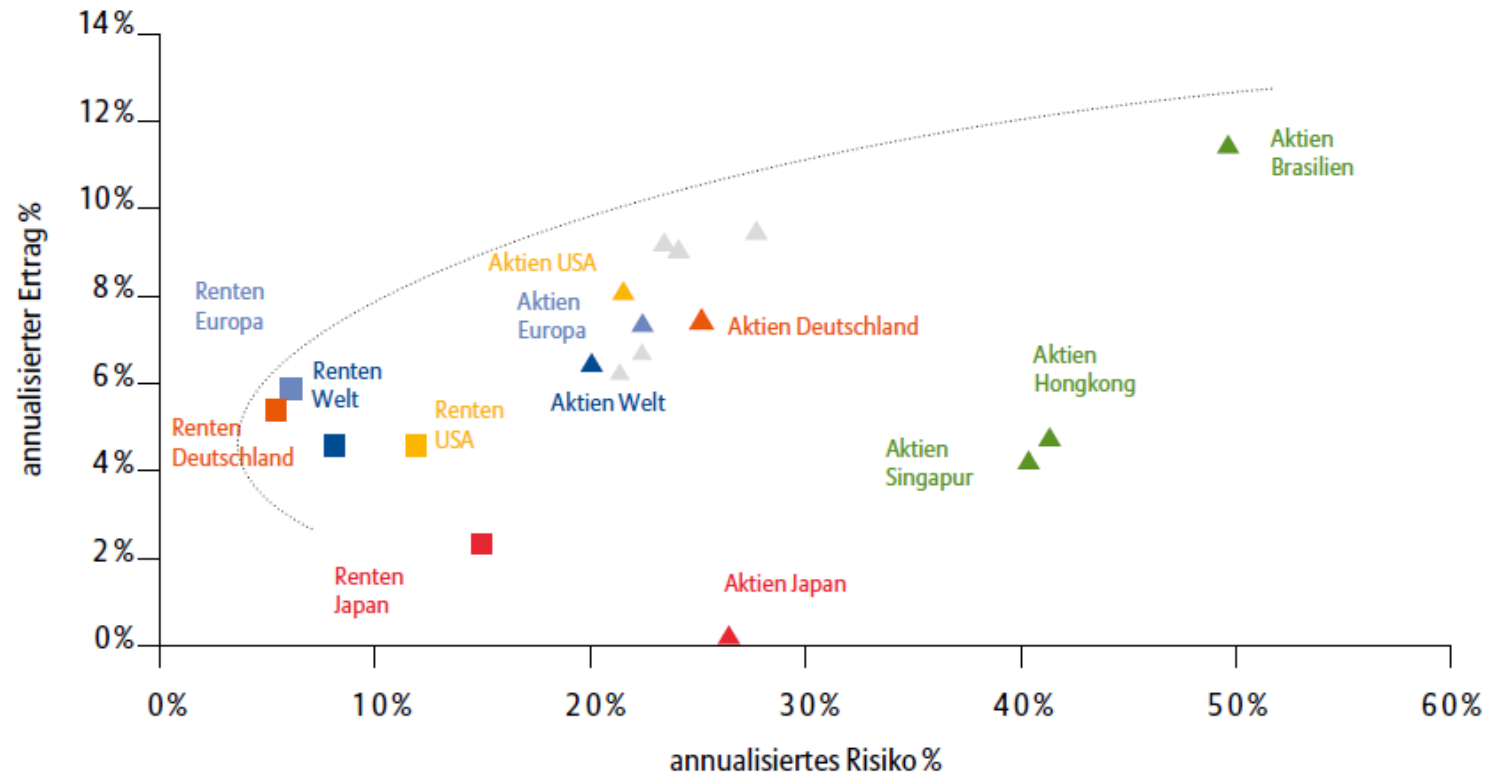
Bemerkungen

- ▶ Annualisierte Renditen von mehr als 5% lassen sich im langfristigen Durchschnitt nur mit risikobehafteten Anlageklassen – wie bspw. Aktien oder Hochzinsanleihen – erzielen
- ▶ Diese Anlageklassen zeichnen sich insbesondere durch ihre erhöhte Schwankungsanfälligkeit aus

Quelle: J.P. Morgan Asset Management „Guide to the Markets“ June 2016.

Langfristig lassen Aktienengagements eine höhere Rendite als Anleihen erwarten – bei erhöhtem Risiko

**Rendite-Risiko-Diagramm Aktien- und Rentenmärkte
(Zeitraum: 1993–2013, währungsbereinigt in Euro)**



Anmerkung: Verwendete Benchmarks: Renten Europa = BOFA ML EMU GVT; Renten Deutschland = Rex P; Renten Japan = BOFA ML Japan GVT; Renten USA = BOFA ML US TRSY; Renten Welt = BOFA ML World; Aktien USA = MSCI USA TR; Aktien Europa = MSCI Europa TR; Aktien Welt = MSCI World TR; Aktien Deutschland = MSCI Deutschland TR; Aktien Japan = MSCI Japan TR; Aktien Singapur = MSCI Singapur TR; Aktien Brasilien = MSCI Brasilien TR; Aktien Hong Kong = MSCI Hong Kong TR

Quelle: Allianz Global Investors GmbH. Stand per Juni 2014.

Seit Beginn des Jahres verzeichnen insbesondere die europäischen Aktienmärkte deutliche Kursverluste

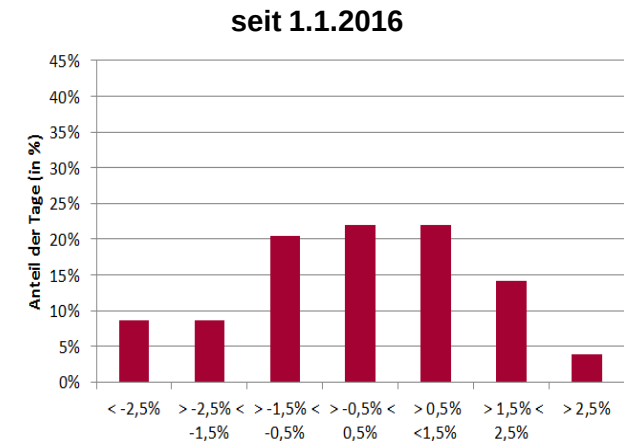
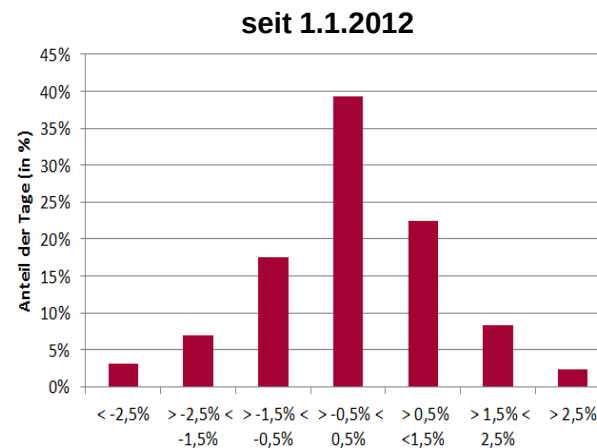
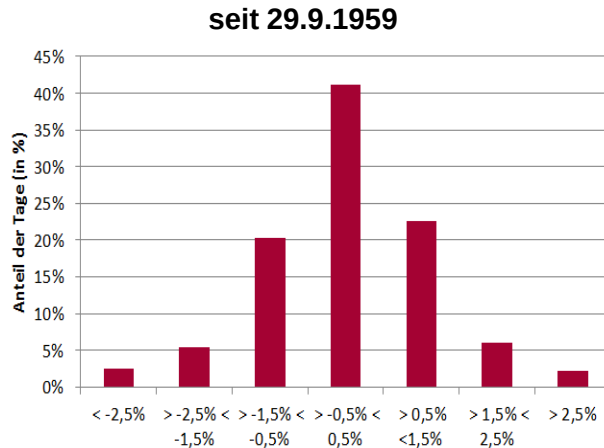
Entwicklung ausgewählter Aktienmärkte und anderer Anlageklassen (in %)

Beschreibung	Name	seit 01.01.2016	seit 01.01.2016
02_Anleihen Europa Staaten EUR	iBoxx EUR Sovereigns TR		6,1%
02_Anleihen Europa Unternehmen EUR 1-5 Jahre	iBoxx EUR Corporates 1-5 TR		2,0%
02_Anleihen Weltweit Staaten USD	Global Gov Bond Index II USDU		11,6%
03_Aktien Deutschland EUR	DAX		-11,9%
03_Aktien Emerging Markets EUR	MSCI EM (Emerging Markets)		3,8%
03_Aktien Europa EUR	Euro STOXX 50		-14,4%
03_Aktien Spanien EUR	IBEX (Spanien)		-17,0%
03_Aktien Japan JPY	Topix 100		-21,8%
03_Aktien Schweiz CHF	SMI		-9,5%
03_Aktien USA USD	S&P 500		2,7%
03_Aktien Brasilien BRL	IBovespa (Brasilien)		18,9%
03_Aktien Welt EUR	MSCI World		-2,0%
03_Aktien Hong Kong HKD	Hang Seng (Hongkong)		-5,5%
04_Währungen Euro/US-Dollar	EUR Europäischer Euro (USD)		2,2%
04_Währungen Euro/Schweizer Franken	EUR Europäischer Euro (CHF)		-0,5%
05_Gold_USD	Gold Unze 999.9		28,9%
09_Rohstoffe USD	Rogers Intern. Commodity Index		11,6%

Quelle: vwd portfolio manager. Stand per 7.7.2016.

Im langfristigen Vergleich nimmt die Schwankungsanfälligkeit am Aktienmarkt derzeit zu

Verteilung Tageswertentwicklung DAX in %



- ▶ Schwankungen von mehr als +/- 2,5% im DAX sind auf längere Sicht sehr selten (ca. 5% aller Tage), waren seit Jahresbeginn jedoch an fast jedem achten Tag zu verzeichnen (12,6%)
- ▶ Auf längere Sicht waren „ruhige“ Börsentage mit Schwankungen von +/- 0,5% die Regel (ca. 40% aller Tage), während im Jahr 2016 nur ca. 20% aller Tage als „ruhig“ bezeichnet werden konnten

Wer sich im Markt engagiert, muss sich drei Fragen stellen

- ▶ **Konjunktur:** Besteht die Gefahr eines globalen Wachstumseinbruchs oder sogar Rezession?
- ▶ **Inflation:** Wie wahrscheinlich ist eine Deflation?
- ▶ **Politische und geopolitische Risiken:** Wird die Stabilität des Marktumfeldes durch politische Ereignisse und terroristische Risiken strukturell gefährdet?

Vertretene Überzeugungen haben wesentlichen Einfluss darauf, welche Engagements sinnvoll sind

Attraktivität einzelner Vermögensklassen
in verschiedenen Szenarien

Verbraucherpreise + - -	Abschwung ↑ ↓	Liquidität	Boom-Phase ↑ ↓	Aktien Rohstoffe Immobilien
		Aktien		Liquidität Staatsanleihen
	Rezession ↑ ↓	Staatsanleihen	Aufschwung ↑ ↓	Aktien Immobilien
		Aktien Rohstoffe		Liquidität
		-	Konjunktur	+

Inhalt

- ▶ Ausgangslage
- ▶ Unser Mehrwert
- ▶ Geschäftsmodell und Rahmenbedingungen
- ▶ Anhang

Die Fabricius Vermögensverwaltung bietet drei Dienstleistungen

1

Beratung in Einzelfragen

- ▶ Beratungen zu Fragestellungen, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Investitionsentscheidungen stehen
- ▶ Persönliche Finanzplanung
- ▶ Strukturierung und Steuerung komplexer Familienvermögen
- ▶ Beratungen zu Engagements in Immobilien

2

Portfoliomanagement

- ▶ Mehrwert durch a) strategische Allokation; b) taktische Allokation und Umsetzung
- ▶ Konstruktion und Management von Portfolios, die den individuellen Rendite-Risiko-Präferenzen des Investors entsprechen
- ▶ Einsatz aktiver Manager lediglich, sofern sie nachweislich eine signifikante Mehrrendite gegenüber passiven Alternativen erzielt haben
- ▶ Auswahl externer Manager nach a) Track Record, b) ausreichender Liquidität der Anlageinstrumente, c) Kostentransparenz und d) Optimierung der Nachsteuerrendite
- ▶ Strukturierung und Umsetzung von Strategien im Rahmen von Sondervermögen

3

Ideen und Ansätze

- ▶ Angebot richtet sich an Investoren, die daran interessiert sind, im jeweiligen Marktumfeld in einzelne Trends bzw. Märkte zu investieren
- ▶ Die Fabricius Vermögensverwaltung versteht sich als Partner in einem engen internationalen Netzwerk professioneller Investoren („Preferred Partners“), zu dem sie ihren Kunden Zugang bietet
- ▶ Spektrum der Ansätze umfasst verschiedene Vermögensklassen (Aktien, Renten, Zinsen, Währungen, Beteiligungen) mit verschiedenen Investitionshorizonten und Risikoprofilen

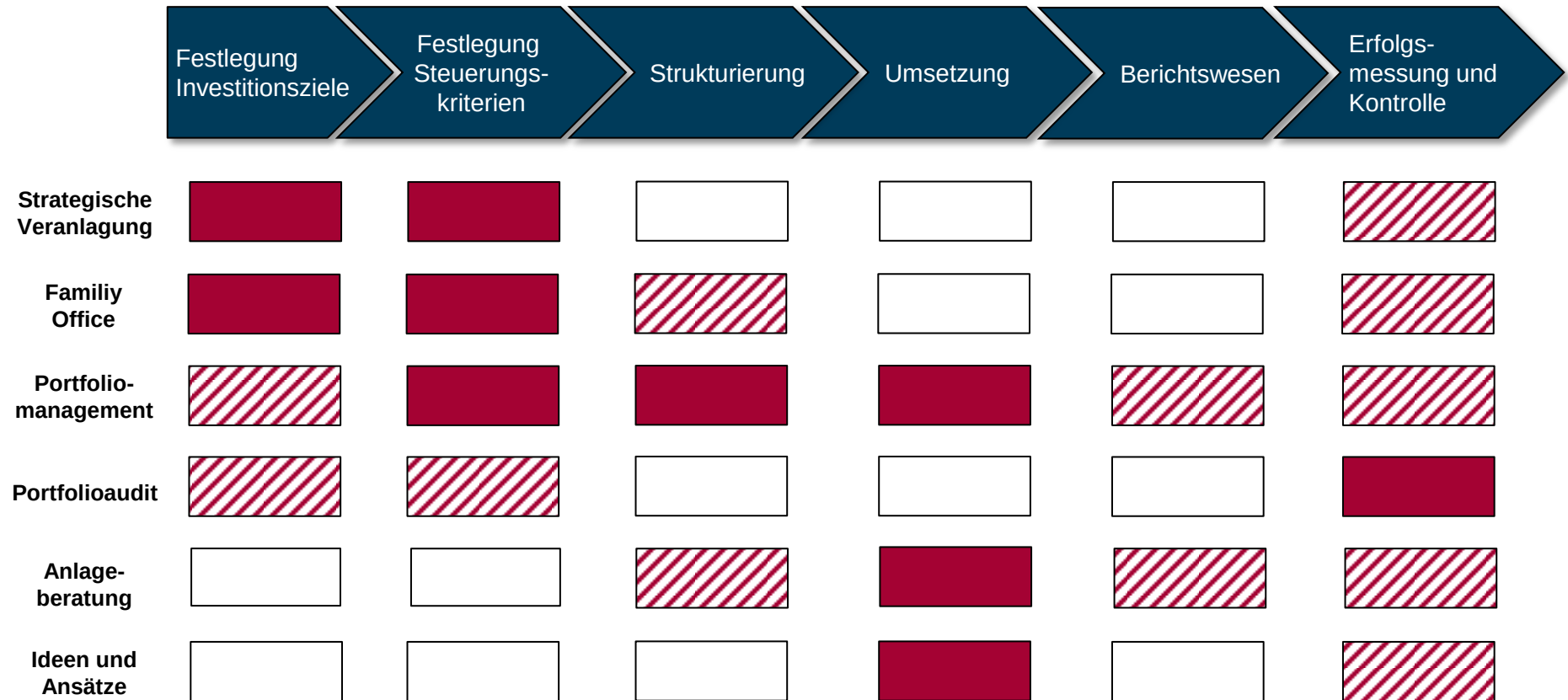
Die Bewirtschaftung von Vermögen ist mehrstufig und zum Teil streng reguliert

Wertschöpfungskette im Vermögensmanagement



Unsere Dienstleistungen kombinieren verschiedene Wertschöpfungsbeiträge – zum Teil regulierte und unregulierte

Dienstleistungsangebot der Fabricius Vermögensverwaltung



= möglicher Wertschöpfungsbeitrag



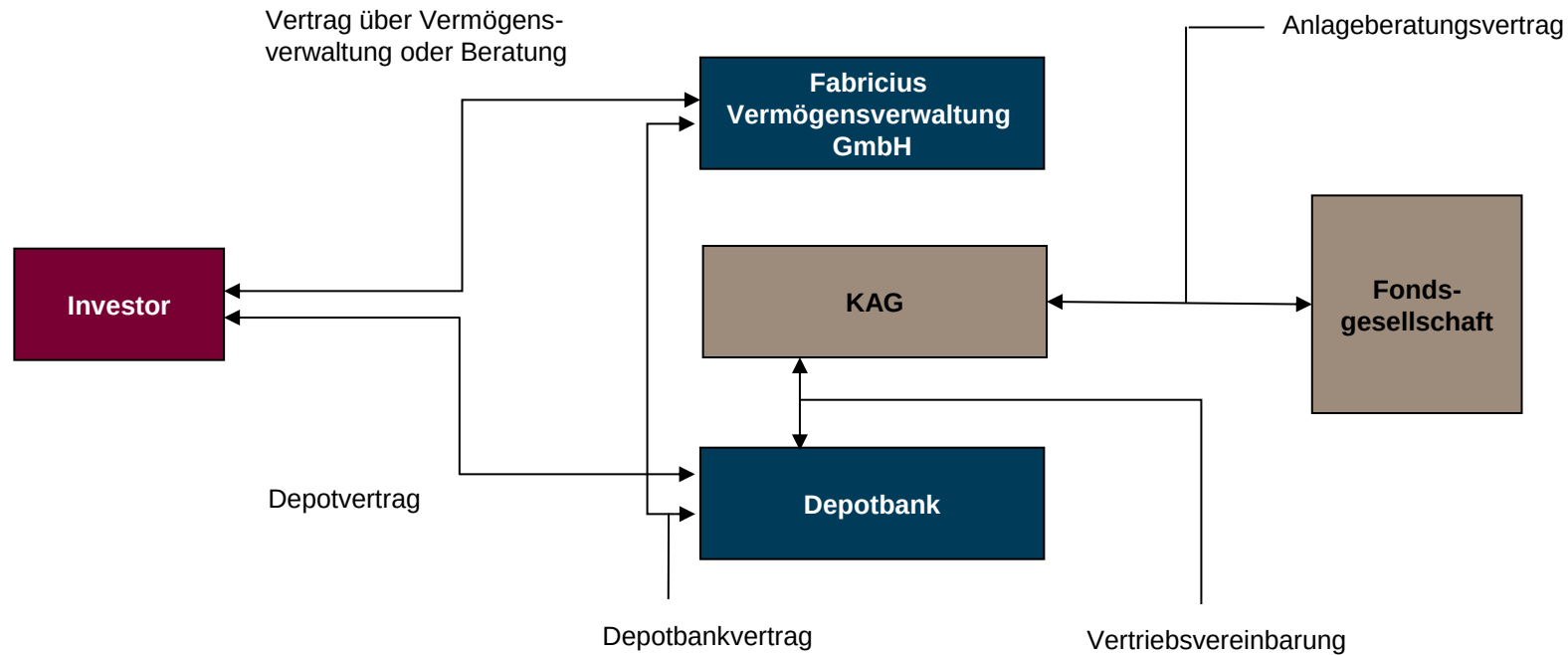
= wesentlicher Wertschöpfungsbeitrag



= kein Wertschöpfungsbeitrag

Kunden binden sich vertraglich an zwei Partner

Vertragsbeziehungen am Beispiel eines diskretionären Mandates unter Einsatz von Publikumsfonds



Die Fabricius Vermögensverwaltung GmbH unterliegt der Regulierung durch die BaFin

Erteilte Erlaubnis durch die BaFin

Gemäß § 32 Abs. 1 Satz 1 Abs. 2 liegt die Erlaubnis vor, die folgenden Finanzdienstleistungen zu erbringen:

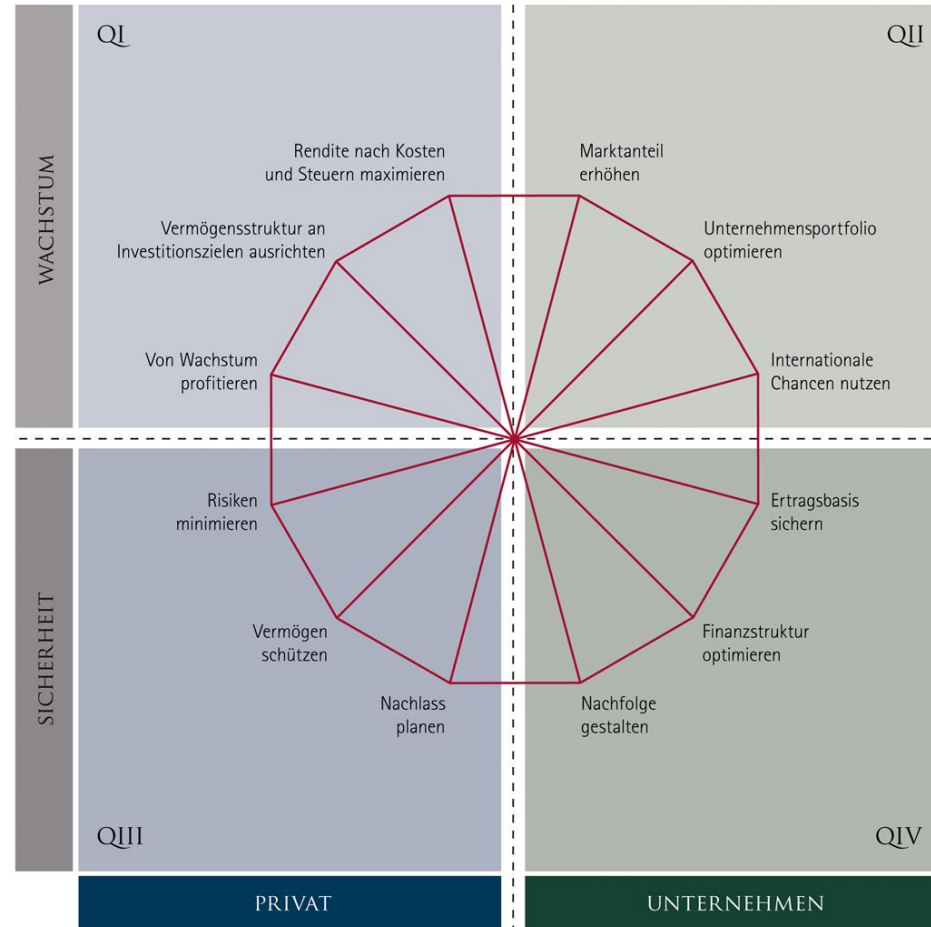
- ▶ Anlagevermittlung
- ▶ Anlageberatung
- ▶ Abschlussvermittlung
- ▶ Finanzportfolioverwaltung



Einhergehende Verpflichtungen (Auswahl)

- ▶ Meldewesen an die BaFin
- ▶ Verfahren zur Beachtung bankaufsichtlicher Normen und Anzeigevorschriften
- ▶ Interne Kontrollverfahren
- ▶ Prüfung durch Wirtschaftsprüfer
- ▶ Strenge Standards der Datenpflege und -sicherheit (inkl. Notfallplan)
- ▶ Mindestanforderung bzgl. Liquiditätsrücklage auf Basis bestimmter Bilanzrelationen

Fabricius Wertekreis®



Inhalt

- ▶ Ausgangslage
- ▶ Unser Mehrwert
- ▶ Geschäftsmodell und Rahmenbedingungen
- ▶ Anhang

Kontakt Daten

Fabricius Vermögensverwaltung GmbH

Opernplatz 10

60313 Frankfurt am Main

Tel.: + 49 69 300640730

Website: www.fabricius-vv.de



Die Fabricius Vermögensverwaltung GmbH unterliegt der Regulierung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).



Die Fabricius Vermögensverwaltung GmbH ist Mitglied im Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V. (www.vuv.de).

Wichtige Hinweise

Die vorliegende Präsentation dient lediglich als Diskussionsgrundlage für ein Gespräch über unsere Leistungen im Privatkundengeschäft. Wir behalten uns Änderungen dieser Unterlagen vor, und können, obwohl sie auf Informationen basieren, die wir für verlässlich halten, keine Garantie für deren Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen.

Diese Präsentation ist nicht als allgemeiner Leitfaden für die Geldanlage oder als Quelle konkreter Anlageempfehlungen gedacht und enthält keine Empfehlungen hinsichtlich einer Anlagestrategie oder bestimmter Anlageziele, da Anlagestrategie und –ziele von den individuellen Verhältnissen des Kunden abhängen. Angaben zu Marktindizes, zusammengesetzten Indizes oder Benchmarks (alle zusammen “Benchmark”) dienen nur als Vergleichsmaßstab. Die Angabe einer Benchmark bedeutet nicht, dass Ihr Portfolio die Benchmark abbilden wird oder dass die Performance Ihres Portfolios derjenigen der Benchmark entsprechen oder diese gar übersteigen wird.

Wir weisen darauf hin, dass die Fabricius Vermögensverwaltung GmbH weder rechtliche noch steuerrechtliche Beratungsleistungen erbringt und empfehlen Ihnen, rechtliche und steuerliche Berater Ihres Vertrauens zum Zweck der Überprüfung der Geeignetheit bestimmter Produkte für Sie hinzuzuziehen.